

Pressemitteilung

ProfNet
Institut für Internet-Marketing
Klosterstr. 4-5
48143 Münster

02 51 - 48 42 245 (Tel)
02 51 - 48 42 246 (Fax)
kamenz@profnet.de
www.profnet.de
03.11.2011

ProfNet Institut startet Projekt zur endgültigen Abschaffung der Plagiate

Aktion „Plagiatfreies Deutschland“ – Abschaffung der Plagiate durch flächendeckende Überprüfung

Münster – Das ProfNet Institut für Internet-Marketing startet unter Leitung von Prof. Dr. Uwe Kamenz das Web 2.0-basierte Projekt „Plagiatfreies Deutschland“. Es werden im Jahr 2012 alle ca. 200.000 wissenschaftlichen Prüfungsarbeiten (z.B. Diplomarbeiten, Dissertationen) auf Plagiate und andere Qualitätskriterien überprüft. Prof. Kamenz: „Plagiate sind eine Seuche. Und wie jede andere Seuche kann man diese nur durch eine flächendeckende Impfung ausrotten.“

Laut der ProfNet Plagiatstudie 2008, der ersten Vollerhebung zu Plagiaten in wissenschaftlichen Prüfungsarbeiten in Deutschland, gibt es jedes Jahr mindestens 22.000 Plagiats- und somit Betrugsfälle, von denen weniger als 1.000 aufgedeckt werden. Der Grund für diesen für den Wissenschafts- und Rechtsstaat Deutschland unwürdigen Zustand liegt in der geringen Überprüfungsquote von nur 17 % der Arbeiten. Mit der flächendeckenden Überprüfung im Jahr 2012 will das ProfNet Institut für Internet-Marketing unter Leitung von Prof. Kamenz Plagiate in Deutschland abschaffen.

Nachdem sich kein Landes-Wissenschaftsminister für die Plagiats- und Betrugsfälle in ihren Bundesländern für zuständig erklärt hat, werden augenblicklich alle Hochschulen von Prof. Kamenz aufgefordert, sich an den Kosten der Aktion zu beteiligen (Universitäten: 1.900 €, Fachhochschulen: 900 €). Für jede nichtteilnehmende Hochschule werden lokal Paten gesucht, damit auch an diesen Hochschulen möglichst schnell Plagiate abgeschafft werden. Schritt für Schritt wird im Laufe des Jahres 2012 jeder Studierende seine Prüfungsarbeit online kostenfrei einreichen können.

Prof. Kamenz: „Alle ehrlichen Studierenden werden ab 2012 ihre Arbeiten freiwillig überprüfen lassen und von uns ein entsprechendes Zertifikat erhalten, so dass jeder Arbeitgeber in der Zukunft in der Bewerbung nach diesem Qualitätsnachweis fragen wird. Und jedes Bundesland und jede Hochschule, die sich nicht aktiv an der Abschaffung der Plagiate beteiligen, werden über weltweit publizierte Rankings zu Recht Imageschäden erleiden müssen.“

ProfNet



Institut für Internet-Marketing